die blau-weisse

Ausgabe 8 Saison 2018/19

TSV Brannenburg 1920 eV

TSV Brannenburg - SV Söllhuben
Freitag 2.11. um 19.30 Uhr

TSV Brannenburg II - SV Söllhuben II
Sonntag 11.11. um 15.00 Uhr

www.blauweisse.de

Wieder eine Stadionzeitung von

WIR rücken SIE in das richtige LICHT

Von der Idee zum fertigen Produkt komplett aus einer Hand

Fotografie
Design
Grafik
Druck

HST VERLAG
Kirchstraße 8 · 83126 Flintsbach
info@hst-verlag.de · www.hst-verlag.de
Michael Huber: 0171/4844123 · Florian Stadler: 0160/97004158

Schweinsteiger sport

Rosenheimer Straße 10 • 83080 Oberaudorf • Tel. 0 80 33 / 34 33

Unsere Marken bürgen für Qualität (u.A. adidas, SALOMOM, Alpina, CRAFT, Mc Kinley, LEKI, Rogex).

Zu allen Jahreszeiten das Richtige für

- ► Sport und Fitness
- ► Outdoor und Trekking
- ► Fun und Freizeit
- ► Mode und Accessoires

Große Auswahl an Fanartikeln des FC-Bayern München und des DFB!

Führend im Teamsport!

Gutscheine! Die Geschenkidee für jeden Anlass.

Dennis Hauck
1. Abteilungsleiter Fußball

Servus liebe Fußballfreunde!

ich darf alle Zuschauer, Fans, den Tabellenführer vom SV Söllhuben, sowie den Schiedsrichter recht herzlich bei uns im Brannenburger Sportpark begrüßen.

So, jetzt ist es schon wieder soweit, heute erscheint die letzte Blau Weiße in diesem Jahr. Wie schnell ist das Jahr doch vergangen. Daher möchte ich heute die Möglichkeit nutzen um Danke zu sagen.

Wenn ich auf dieses Jahr zurück blicke, stelle ich fest, dass wir ein wirklich turbulentes und ereignisreiches Jahr hinter uns haben. Mit den Veranstaltungen wie Wendelstein Cup Winter, Internationales U9 Turnier, erstes Brannenburger Fußballcamp, Ortsmeisterschaft, Wendelstein Cup Sommer und den Aufstieg der Ersten Mannschaft in die Kreisklasse war zu jeder Zeit etwas geboten.

Selten war so viel geboten bei uns am Platz.
Ohne die Hilfe und Unterstützung, vieler helfenden Hände wäre ein Jahr wie dieses nicht möglich gewesen. Viel Freizeit, viel Schweiß und viel Engagement wurde investiert.
Im Namen der gesamten Abteilung möchte ich euch danken!!! Es hat wirklich Spaß gemacht.

DANKE

Jetzt wünsche ich euch noch einen schönen Fußballabend und ein schönes Wochenende.

Viele Grüße

Dennis Hauck
Abteilungs- und Jugendleiter

DRAMATIK PUR - LAST MINUTE SIEG GEGEN DEN ASV GRASSAU

Was für eine Dramatik. Mit seinem Kopfballtor in der 90.Minute sicherte unser Kapitän Michael Jennerwein dem TSV den extrem wichtigen Dreier gegen den direkten Nachbarn aus dem Tabellenkeller, den ASV Grassau. Nachdem man sich in der vergangenen Woche von Coach Stefan Kolm getrennt hatte, hatte die Vorbereitung auf dieses Spiel Abteilungsleiter Dennis Hauck in Zusammenarbeit mit Dominik Herdegen übernommen. Es ging vor allem darum die Einstellung und das damit verbundene Selbstvertrauen zurück zu gewinnen.

Gegen den Tabellenletzten aus Grassau war die Aufgabe keine leichtere, als in den Wochen zuvor gegen Mannschaften wie Nussdorf oder Frasdorf. Grassau hatte in den letzten Partien immer nur knapp den kürzeren gezogen, hat nicht die schlechteste Tordifferenz, dafür aber den unumstrittenen Topstürmer der Liga in seinen Reihen, Dajan Pajic. Mit 17 Treffern von insgesamt 23 Grassauer Toren war er nach Brannenburg angereist. Es galt vor allem diesen Mann aus dem Spiel zu nehmen, und gleichzeitig selbst Tore zu machen.

Der TSV begann relativ verhalten. Zu groß war die Nervosität. Der Druck der auf der Mannschaft lag war spürbar und auch sichtbar. Es gelang kaum den Gast soweit unter Druck zu setzen, sodass eigene Möglichkeiten entstanden. Grassau hielt schnell läuferisch dagegen. Und dann passierte das was man unbedingt vermeiden wollte. Trotz vorherigen Diskussionen und Absprachen war man nicht in der Lage Dajan Pajic in der 13. Minute zu doppeln. Er wurde flach am Mittelkreis angespielt und sah auf einmal nur noch einen direkten Gegenspieler vor sich. Kurzer dynamischer Antritt, zwei Finten, eine Drehung, ein Abschluss und schon war der TSV 0:1 hinten. Der 18te Treffer im elften Spiel für Pajic. Was für eine Quote eines Stürmers eines Tabellenletzten. Zumindest erzeugte dieser Gegentreffer eine neue entsprechende defensive taktische Aufstellung in der Abwehrreihe des TSV. Pajic sollte keine weitere klare Möglichkeit erhalten, zumal er nicht über die Mitspieler verfügt, die mit ihm auf diesem Niveau spielen können. Zum Glück für den TSV. Dieser versuchte seinerseits nun mehr Initiative zu übernehmen. Dies gelang leidlich, zumal es nicht richtig klappte mit Tempo die eigenen Angriffe zu fahren. In der 25 Minute war es dann Michael Jennerwein, der nach einer schönen Kombi den Ball knapp am linken Pfosten vorbei schlenzte. Weitere gute Möglichkeiten ergaben sich nicht. Daher war der Ausgleich in der 43.Minute eigentlich überraschend. Stürmer Hans Schweiberer hatte sich mal wieder etwas zu tief fallen lassen. In diesem Falle zum Glück, im doppelten Sinne. Sein halbhohes Anspiel auf die rechte Außenseite des TSV wurde so unglücklich für den ASV abgefälscht, dass der Ball genau auf den im Sechszehner eingelaufenen Stefan Unsicker abprallte. Der nahm das Leder geschickt an

und schlenzte ins lange rechte Eck zum Ausgleich. So kurz vor der Pause eine wunderbare Sache !
Nach dem Wechsel ging es für den TSV wesentlich besser weiter. Nach einer taktischen Umstellung gelang viel direkterer Zugriff auf die Gäste. Das hätte in der 46.Minute fast gleich zum Erfolg geführt, als ein wunderbarer Schuss von Martin Watzlowik um Haaresbreite das Kreuzeck verfehlte. Nur 5 Minuten später hät-

te Kapitän Jennerwein einnetzen müssen. Nach einer wunderbaren Kombination stand er alleine vor dem Gästekeeper. Doch der Abschluss war zu unplatziert und konnte deshalb vom Torwart pariert werden. Das wäre es eigentlich gewesen. So entwickelte sich aber ein Spiel in dem der TSV diesen beiden Riesenchancen hinterherlief. Weitere folgten, führten aber nicht zum gewünschten Ergebnis. Zwischendurch musste man immer wieder auf der Hut sein, wenn Dajan Pajic an den Ball kam. Die Hütte brannte dann sofort. So auch in der 78.Minute, als es ihm nicht zu dumm war drei (!) TSV-Spieler zu tunneln, ehe er mit vereinten Kräften gerade noch daran gehindert werden konnte zum tödlichen Abschluss zu kommen. In den hektischen Schlussminuten ergaben sich diverse Möglichkeiten durch Ecken und Freistöße vielleicht aus einem dieser Standards zum Erfolg zu kommen. Vergeblich. Man hatte sich mit dem Unentschieden
eigentlich abgefunden, als es in der 90.Minute nochmal einen Freistoß aus 25 Metern in halblinker Position gab. Diesen schlug Hans Schweiberer auf die lauernden Mitspieler am langen Fünfereck. Womit dann niemand mehr gerechnet hatte passierte dann allerdings. Aus einer Traube von Spielern stieg Michael Jennerwein am höchsten auf und beförderte das Teil per Kopf ins lange linke Eck des Grassauer Tores. Alle sahen hinterher als der Ball unerreichbar für den Keeper direkt neben dem Pfosten die Linie zum Sieg für den TSV kreuzte. Riesenjubel bei allen Beteiligten ! Danach galt es noch weitere 4 Minuten Nachspielzeit zu überstehen, dann stand der nächste und besonders wichtige Dreier für den TSV fest. Ein Sieg zur rechten Zeit, der auch für die letzten drei noch ausstehenden Spiele Mut und Selbstvertrauen geben sollte.

Aufstellung: Schuppe, Hallermeier, Otte, Ilic, Watzlawik, Jennerwein (C), Usicker, Eckl, Watzlowik, H. Schweiberer, Beyer Bank: Moser, Berger, Steer, Breer, Plambeck

Jörg Beller

0:2 NIEDERLAGE GEGEN STARKE KROATEN AUS ROSENHEIM

Nach dem Last Minute Sieg gegen den ASV Grassau vor Wochenfrist war man mit großen Erwartungen zur Partie gegen Croatia Rosenheim angereist. Diese Hoffnungen wurden gegen einen starken Gegner leider nicht erfüllt.

Interimscoach Dennis Hauck musste diesmal auf die Chris Eckl, Max Faltner und auch Seppi Berger verzichten. Dennoch war man überzeugt dass man auf der Sportanlage des ESV dem Gastgeber Paroli bieten könnte. Es entwickelte von Anfang an eine schnelle und gut-klassige Kreisklassenpartie, in der die Kroaten ziemlich Druck machten. Der TSV hatte anfangs vor allem im Mittelfeld Probleme einen eigenen gelungenen Spielaufbau zu gestalten. Nach 10 Minuten kehrte mehr Überblick in die Aktionen des TSV ein. Und so war es auch das Brannenburger Team, das die erste Chance durch Stefan Unsicker hatte. Sein Abschluss aus halbrechter Position war aber viel zu überhastet und unplatziert, sodass der Croatia-Keeper relativ leicht den Ball entschärfen konnte. Der TSV stand seinerseits sehr gut in der eigenen Abwehr und wenn einmal Gefahr in Verzug war, dann waren die Gastgeber zu unkontrolliert im Abschluss. Es waren kurzweilige 45 Minuten, in denen zu erkennen war, dass Croatia eigentlich ein Team sein könnte, das weiter oben mitspielt, wenn es denn da keine Ferienzeit für Südeuropäer gäbe. So muss dieses Team mehrere Wochen stets auf einen Teil seiner Spieler verzichten. Sind die allerdings alle dabei, hat es jeder Gegner schwer. Umso mehr konnte man die Leistung des TSV durchaus wertschätzen.

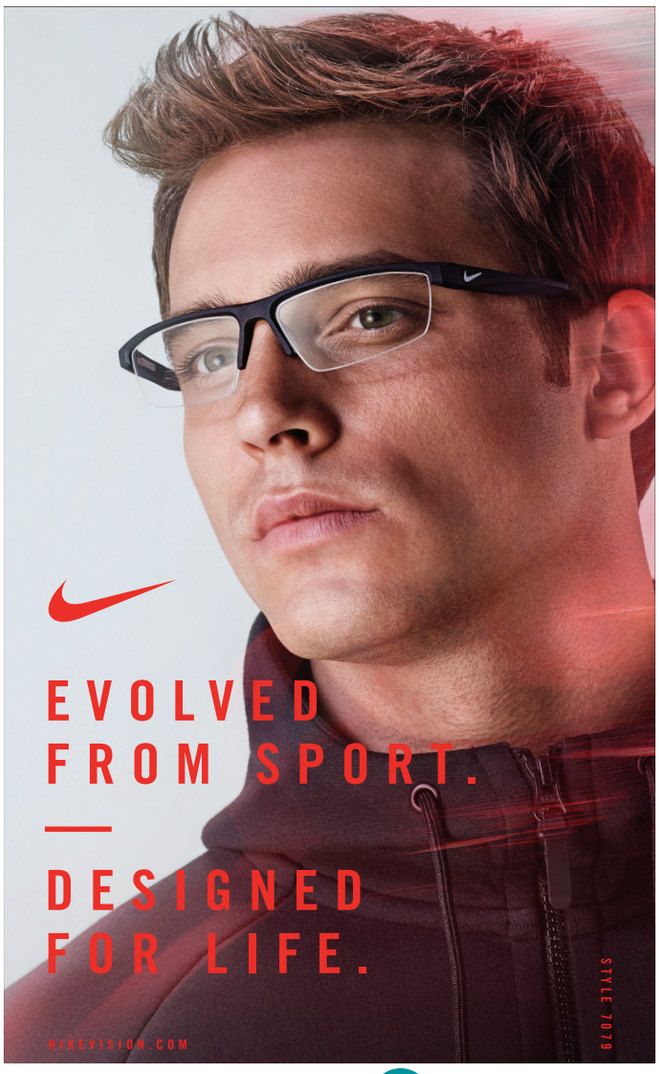
In Hälfte zwei lief es anfangs so weiter wie gehabt. Hohes Tempo, teilweise tolle schnelle Spielzüge mit viel sehenswerter Technik von Croatia Rosenheim, aber gleichzeitiges gutes Abwehrverhalten des TSV. Und wer hatte die klareren Chancen. Der TSV. In der 52. Minute hätte Filip Ilic die Kiste machen müssen, doch sein Abschluss auf kurzer Distanz war zu unentschlossen, sodass der Keeper eingreifen konnte. In der 58.Minute war es dann ein Standard der den bis dahin gut agierenden TSV in Hintertreffen geraten ließ. Der erste Eckball der Partie. Eine Unaufmerksamkeit der Abwehr und schon konnte Almin Hankic ungehindert aus 8 Metern vom langen rechten Pfosten Richtung linkes TSV-Eck einköpfen. Eines dieser völlig überflüssigen Gegentore, die mittlerweile zum Standardprogramm des TSV geworden sind. Leider ! So bringt man sich um den verdienten Erfolg. Gleichzeitig war dies die erste richtige Chance der Gastgeber. Der TSV dagegen, hätte kurz danach durch Raphael Beyer treffen können, ja vielleicht müssen. Sein Abschluss war leichtes Spiel für den Torwart. Dann war es Stefan Unsicker, der den Ball aus kurzer Distanz verpasste. Danach nochmal Kapitän Jennerwein. Der Gegner macht die Buden, der TSV nicht. Und das ist der Grund, warum man dort steht wo man momentan in der Tabelle steht. Man belohnt sich nicht für das eigene Spiel, obwohl man die Möglichkeiten dazu sich erspielt. So war der TSV zwischen Minute 70 und 84 dann auch das druckvollere Team. In der 80.Minute hatte man zudem auf Dreierkette umgestellt. Dieses Risiko zahlte sich nicht aus. Ein Konter in der 84.Minute besiegelte die Niederlage des TSV. Schnell, präzise und nicht angegriffen nagelte David Vugrinec den Ball aus 7 Metern halbhoch von links ins TSV-Netz. Das absolut kuriose an diesem Spiel war, dass Keeper Pascal Schuppe über 90 Minuten keinen Ball sonst zu klären brauchte. Zwei Schüsse kamen auf sein Tor und beide waren unhaltbar. Und der TSV. Der hatte durch Kapitän Jennerwein noch eine große Möglichkeit, aber die hielt abermals der Croatia-Keeper. 5:2 klare Torchancen für den TSV. Am Ende ein 0:2 zugunsten der Gastgeber.

Am Ende der Partie war der Frust bei einigen Akteuren sehr groß. Zurecht aufgrund des Ergebnisses, aber zu unrecht was die Art und Weise betraf. Der TSV hatte gegen eine gute, starke Mannschaft verloren. Der TSV spielt akzeptabel und kämpft gut und könnte auch seine Fehler korrigieren, wenn man denn endlich die eigenen Chancen gnadenlos nutzt. So muss man weiter kämpfen, um nicht zur Winterpause ganz hinten zu stehen. Die kommende Aufgabe gegen den Tabellenführer aus Söllhuben wird daher nicht leichter, aber auch Söllhuben hatte die letzten

Wochen auswärts seine Aussetzer. Der TSV braucht sich mit der Leistung gegen Croatia nicht zu verstecken. Mit dem Glauben an sich selbst, mit mehr Selbstbewusstsein vor dem Tor und der Unterstützung der eigenen Fans wird was drin sein. Glaubt an Euch Jungs !!!!

Aufstellung: Schuppe, Hallermeier, Watzlawik, Otte, Steer, Jennerwein (C), Watzlowik, Schweiberer, Beyer, Unsicker, Ilic Bank: Moser, Hofstetter, Fischer, Mayer

Jörg Beller



WENDELSTEIN OPTIK
Ihr Partner für gutes Sehen
Rosenheimer Straße 46 83098 Brannenburg
Tel. 08034 · 3334 info@wendelstein-optik.de

Im Dienste Ihrer Gesundheit –
bei uns sind sie immer gut beraten!

Margareten Apotheke
Rosenheimer Str. 64 83098 Brannenburg
Tel: 08034-2880 Fax: 08034-3462

www.jeans-ecke.com
brannenburg

reichart
raumausstattung
& parkett
Rosenheimer Straße 52 - 83098 Brannenburg
Telefon 08034 - 9198 Fax 08034 - 4257
email: info@reichart.info www.reichart.info

HOLZWURM
Holzhandel & Zuschnitte
Einbau von Fertigteilen
Gerhard Calliari · Kranzhornweg 1a · 83131 Nußdorf
☎ 0 80 34/14 53 · Fax 0 80 34/90 96 50 · Mobil 01728422833

RISTORANTE
PIZZERIA
BAROLO
FAMILIE LANDOLFO
Rosenheimer Str. 14
83098 Brannenburg
Tel.:08034/307229
oder 08034/7057789
Öffnungszeiten:
Täglich 11.30 - 14.00 Uhr
und 17.30 - 23.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

LOTTO Lorenz Inntalcopy
Lillifee Sharky MONDBÄR Joe-mo FELIX
Blechspielzeug • Kinderbücher • Spielwaren
Karten & Geschenkpapier • Bänder
Taschen • Einkaufskörbe • Wäschekörbe • Kaminholzkörbe
Kopien + Ausdrucke • Großkopien • Bindungen • Laminierungen
Sudelfeldstraße 24 • 83098 Brannenburg • Tel: 0 80 34/18 62 • lotto@inntalcopy.de

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Tordiff.	Punkte
1	SV Söllhuben	14	9	3	2	38:20	18	30
2	ASV Flintsbach	14	9	2	3	37:22	15	29
3	SV 1950 Pang	12	9	2	1	33:14	19	29
4	SC Frasdorf	13	8	1	4	43:29	14	25
5	TSV Neubeuern	12	7	2	3	33:19	14	23
6	SV Schloßberg-Stephanskirch.	13	5	2	6	24:27	-3	17
7	SV Nußdorf	14	5	1	8	37:41	-4	16
8	NK Croatia Rosenheim	13	5	1	7	24:34	-10	16
9	TV Feldkirchen	14	4	3	7	29:32	-3	15
10	TSV Breitbrunn-Gstadt	14	4	3	7	21:34	-13	15
11	TSV Brannenburg	12	3	2	7	15:29	-14	11
12	TSV 1921 Bernau	14	3	2	9	17:40	-23	11
13	ASV Grassau	13	2	2	9	26:36	-10	8

Vorschau

16. Spieltag - Kreisklasse Gruppe 1

Spieltag	Spielbeginn	Heim	Gast
Fr, 02.11.18	19:00	SV 1950 Pang	TSV Neubeuern
	19:30	TSV Brannenburg	SV Söllhuben
Sa, 03.11.18	15:00	SC Frasdorf	ASV Grassau
	16:00	SV Schloßberg-Stephanskirchen	ASV Flintsbach
	17:00	TSV Breitbrunn-Gstadt	NK Croatia Rosenheim
So, 04.11.18	14:00	TV Feldkirchen	TSV 1921 Bernau
		SV Nußdorf	SPIELFREI

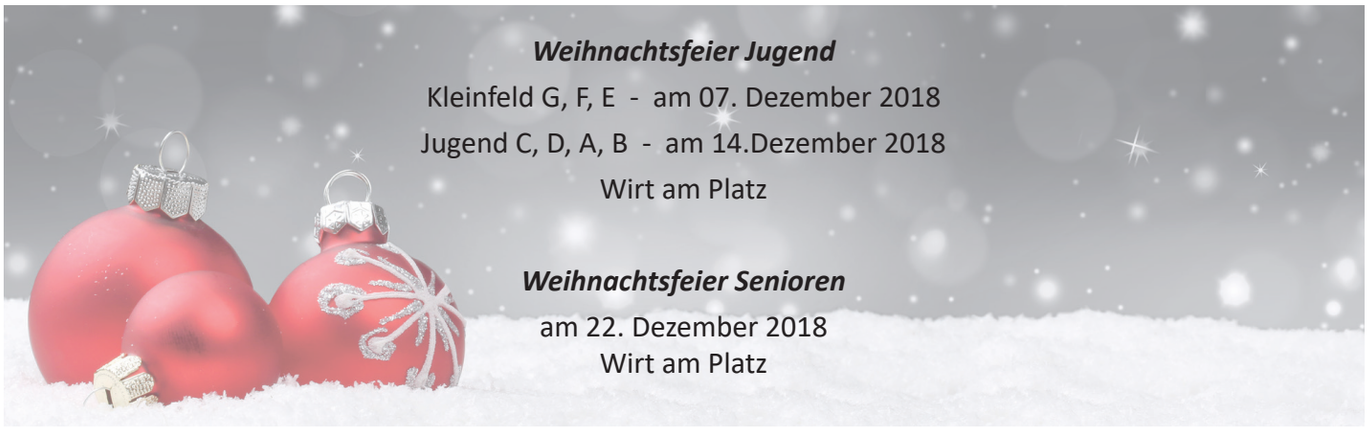
Vorschau

17. Spieltag - Kreisklasse Gruppe 1

Spieltag	Spielbeginn	Heim	Gast
Sa, 30.03.19	14:00	TSV 1921 Bernau	SV Schloßberg-Stephanskirchen
	14:00	TSV Neubeuern	TV Feldkirchen
	15:00	SV Söllhuben	TSV Breitbrunn-Gstadt
	15:00	ASV Flintsbach	TSV Brannenburg
	15:00	SV Nußdorf	SV 1950 Pang
So, 31.03.19	15:00	NK Croatia Rosenheim	SC Frasdorf
		ASV Grassau	SPIELFREI

Jahreshauptversammlung TSV Brannenburg

15.November 2018 um 19:30 Uhr
Wirt am Platz
Am Sportplatz 1
Brannenburg



Weihnachtsfeier Jugend

Kleinfeld G, F, E - am 07. Dezember 2018

Jugend C, D, A, B - am 14.Dezember 2018

Wirt am Platz

Weihnachtsfeier Senioren

am 22. Dezember 2018
Wirt am Platz

Wendelsteincup Cup Winter 2019

vom 03. – 06.01.2019
in der Brannenburger Dreifachhalle

Vom 03.01.2019 – 06.01.2019 treffen sich die Nachwuchskicker von der F bis zur C Jugend wieder zum Winter-Wendelsteincup in der Mehrfachhalle in Brannenburg.
Wir werden da sein und freuen uns auf jeden von Euch!
Allgemeine Informationen
03.01.2019 – 06.01.2019
Mehrfachhalle Brannenburg
83098 Brannenburg

Öffnungszeiten:

Wirt am Platz

Montag/Dienstag Ruhetag
Mittwoch-Freitag ab 17 Uhr geöffnet
Samstag/Sonntag von 11:00 Uhr bis 14:00 Uhr geöffnet und wieder ab 17:00 Uhr

C-JUGEND 2017/2018 GEWINNT BFV FAIRPLAYWERTUNG

Ehrung am 29.10.2018 in München. Die Mannschaft wurde zur Belohnung zum Zweitligaspiel Ingolstadt gegen Bielefeld am 11.11.2018 eingeladen.

Schmidt & Reheis
Steuerberater

- Steuerberatung
- Jahresabschlüsse
- Finanzbuchhaltung
- Existenzgründungsberatung
- Unternehmensberatung
- Lohnbuchhaltung
- Finanzgerichtliches Verfahren

Weberzipfel 8
83512 Wasserburg/Inn
Tel. 0 80 71. 91 67-0
Fax 0 80 71. 91 67-20
info@schmidt-stb.de
www.schmidt-stb.de

Jahreshauptversammlung 15.11.2018

TAGESORDNUNG

für die ordentliche Jahreshauptversammlung des TSV Brannenburg e.V.

Donnerstag, den 15.November 2018
19:30 Uhr im Sportpark
beim „Wirt am Platz“

1. Begrüßung durch den 1. Vorstand
2. Gedenken der verstorbenen Mitglieder
3. Beschluss der vorgelegten Tagesordnung und Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung
4. Rechenschaftsbericht der Vorstandschaft
   - 1. und 2. Vorstand
   - Kassier und Kassenrevisoren
5. Neuwahlen Kassier
6. Beitragserhöhung
7. Berichte der Abteilungen
8. Ehrung von Mitgliedern
9. Wünsche und Anträge

1.Vorstand
Anna Maria Muhr

2. Vorstand
Jürgen Liedtke

AH-AUSFLUG 2 0 1 8 - 05. – 07. OKT. - REGENSBURG

Dieses Mal fiel die Wahl auf die Oberpfalz, vor allem Regensburg.
Am **05. Okt.** , um 14.00 Uhr ging es mit dem Steinbrecher-Bus mit 40 Teilnehmern los. In guter Stimmung und mit dem einen oder anderen Getränk war die Fahrt kurzweilig und gegen 18.00 Uhr erreichten wir unser Quartier **DOCK 1** (www.Hotel-Dock1.de).
Einchecken, Zimmer finden, Weltenburger Bier probieren und schon war Zeit für 's Abendessen im Gasthof „Alter Schlachthof". Da die Hotelbar gegen 22.30 Uhr schließen wollte, mussten wir rechtzeitig da sein und dann mit dem uns eigenen Charme eine Verlängerung um eine Stunde zu erreichen.

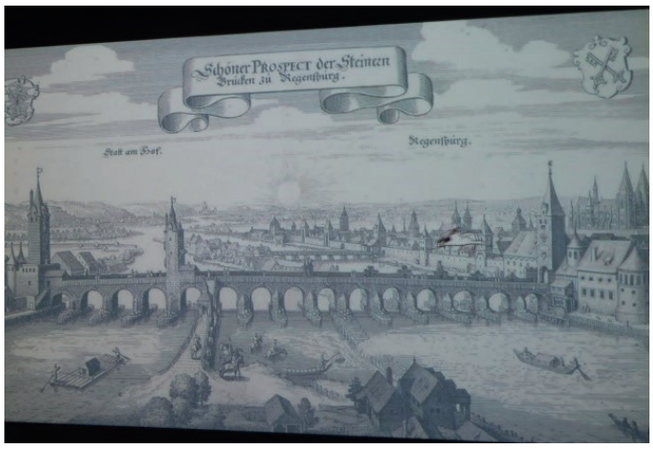
06.10.
Am Vormittag war eine Stadtführung angesagt und hier hatte Mich Feigl mit der Stadtführerin Isabelle einen Volltreffer gelandet. Mit Charme, Humor und bemerkenswerten Wissen zur Historie Regens-burgs wurde das Thema „Von den Krauteren zu den Schoppern" so kurzweilig, dass nach 1 ½ Stunden noch alle Teilnehmer mit großem Interesse dabei waren. **Das war Rekord!!**
Von der „Steinernen Brücke" mit Blick vom Donauufer auf „Stadtam-hof", nun in die Stadt Regensburg eingemeindet, war früher bayrisch und in Konkurrenz zur „Freien Reichsstadt" Regensburg.
Der Blick vom Donauufer auf „Stadtamhof", nun in die Stadt Regens-burg eingemeindet, war früher bayrisch und in Konkurrenz zur „Frei-en Reichsstadt" Regensburg. Auch heute noch ist eine Blutsver-wandtschaft (Heirat) nicht unbedingt erwünscht.
Wir kamen ebenfalls an der Stelle vorbei, wo 179 n.Chr. das römische Legionslager ‚Castra Regina' für 6000 Mann errichtet wurde.
Weiter ging es am Goliath-Haus vorbei, eines der Wahrzeichen dieser Stadt, das den Kampf David gegen Goliath als Fassadenbild darstellt.
Hier war der Zeitpunkt gekommen, wo wir in den **unterhopfigen Zu-stand** gerieten, den wir mit einem Bier im Bischofshof-Biergarten er-folgreich bekämpften.
Als nächstes folgte der Platz der „Krauterer", wo die Händler Kraut und Gemüse anboten, der sich in unmittelbare Nähe des Regensburger Doms St. Peter befand.
Die Bedeutung des „Schoppern",ein Teilthema unserer Stadtführung, war in der Donauregion ein „Schiffsbaumeister", der als Haupttätigkeit Moos in die Ritzen der Schiffsplanken ‚schoppte" = stopfen, zwecks Abdichtung.
Gleich in der Nähe gibt es den **einzigen** Hutmachermeister in Deutschland, der das Diplom für „Damen- und Herrenhüte" er-worben hat. Dies war ein Anreiz von so einem bekannten Spezi-alisten eine Kopfbedeckung zu erwerben. Franz Siebler konnte diesem Drang nicht widerstehen, er erwarb ein Original und wurde seitdem nicht mehr „ohne Hut" gesehen. Wie es im Schlaf war entzieht sich der Kenntnis des Schreibers.
Wir passierten das Rathaus (um 1260), das auch Sitz des ersten deutschen Parlaments war. Der Reichstag hatte hier seinen Sitz, der später zum ‚Immerwährender Reichstag' wurde, in dem die Fürsten von Thurn und Taxis den Kaiser vertraten (ab 1748). Es gab darin auch die Folterkammer zur „peinlichen Befragung", Pein = Schmerz, die zu einem Geständnis führen sollte.
Die nächste Information erhielten wir zum 'Haidplatz', der der flächenmäßig größte in der Stadt war und Schauplatz großer Ritter-turniere war.
Eine der ältesten jüdischen Gemeinden Deutschlands war in Regensburg angesiedelt und genoss lange Zeit hohes Ansehen. und Handwerker, suchte man Schuldige und „fand" sie in den Juden. Eine interessante und lehrreiche Führung war leider zu Ende. Platz in Lokalen in der Altstadt zu bekommen war ungeheuer schwierig, sodass sich die Gruppe in ihre Bestandteile auflöste und kleinere Einheiten versuchten ihr Glück. Beim Katharinen-Spital auf der „Stadtamhof"-Seite mit der Spital-Brauerei einschließlich Wirtshaus hatten wir Glück und es gab Speis und Trank zu er-schwinglichen Preisen.
Nach einer erholsamen Mittagspause war Erkundung in Eigenregie möglich. Das nächste Ziel war die Szene-Wirtschaft „Kneitinger", wo wir uns alle zum Abendessen trafen. Die Zeit verging im Flug und mit einem „Absacker" an der Hotelbar wurde der Abend für „fast" alle beschlossen.

07.10.
Nach dem Frühstück hieß es Koffer packen und ab zur Befreiungshalle bei Kehlheim. Nach einer kurzen Fahrt, ca. 45 Min., erreichen wir das Plateau auf dem die ‚Befreiungshalle' thront, weit sichtbar ins Land hinaus. Sie wurde von König Ludwig I. in Auftrag gegeben und soll an die Befreiungskriege gegen Napoleon in den Jahren 1813 – 1815 erinnern. Mit einer Höhe von 45 m und einem Durchmesser von 29 m besitzt dieses Monument eine beeindruck-ende Größe.
Das Mittagessen war in Kehlheim, im „Weißen Bräuhaus" = Schneider Weiße. Gegen 15.00 Uhr traten wir die Heimfahrt an, wobei „Stau" in unserem Wortschatz nicht vorkam.
Gegen 18.00 Uhr waren wir von einem gelungenen Ausflug wieder zurück in Brannenburg.
Abschließend danken wir unseren „Bord-Stewards" Lukas Feicht und Eva Feigl, die uns mit Kuchen und Getränken

bestens und flink versorgten; Andrea Feigl, die den Kuchen lieferte und Mich Feigl zur sehr guten Zielwahl und dem Infomaterial bzw. Ablaufplan.
Nicht zu vergessen ist unser Heinz-Hase Hasenöhrl, der als Kassier den Daumen hebt oder senkt und durch seine strenge Kalkulation, die Stadtführungskosten, den Eintritt zur Befreiungshalle übernahm und den „unterhopfigen Zustand“ aus der Welt schaffte.
Danke auch an unserem Busfahrer Toni, der uns souverän chauffierte und sich für künftige Aufgaben empfahl.
Nicht zuletzt geht auch ein großes Danke an Euch, die Mitreisenden, den ihr habt wesentlich durch die Harmonie in den vergangenen Tagen zum Gelingen beigetragen.
Ich hoffe mit diesem Rückblick das Erlebte noch vertieft zu haben und schaue bereits ins nächste Jahr, in dem wir sicher wieder ein Ziel finden mit dem alle zufrieden sein werden.

Schee war ,s
Servus, Euer Reiseberichterstatter

Lothar Berger



ALTER STICH VON REGENSBURG „DIE STEINERNE BRÜCKE“

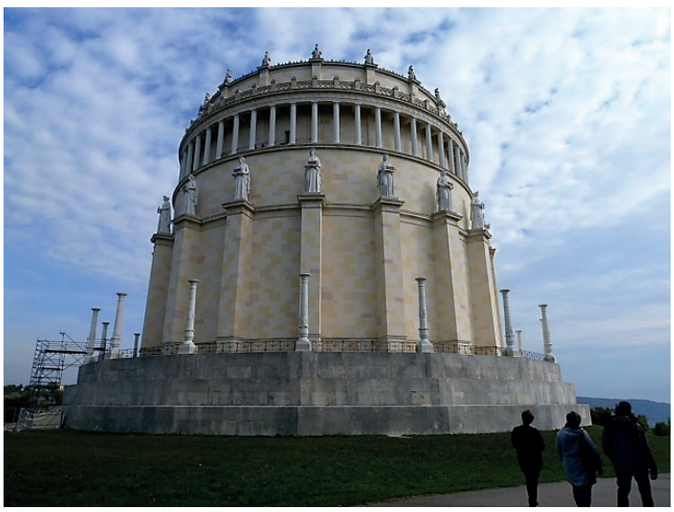
AM DONAUUFER MIT UNSERER STADTFÜHRERIN

DIE HELDEN SIND MÜDE

DER HUTMACHER

DER „OBER“ IM ANMARSCH

„WEISS-BRÄU“ IN SICHT



DIE BEFREIUNGSHALLE ÜBER KEHLHEIM

ZIEL ERREICHT

BEI DER MET-VERKOSTUNG

Spielberichte, Mannschaftsfotos (max. 2 MB), Kommentare, etc. bitte an:

redaktion@blauweisse.de

Impressum:

Herausgeber:
TSV Brannenburg, Abteilung Fußball,redaktion@blauweisse.de

Text:
TSV Brannenburg, Abteilung Fußball

Layout & Gestaltung:
HST-Verlag GbR, info@HST-Verlag.de

Heizung - Lüftung · Sanitär · Solar - Kundendienst
matheis
THOMAS SCHULZE
Tel.: 08034/2840 - Fax: 08034/7180 - Mobil: 0175/4140640
Blumenstr.: 17 - 83098 Brannenburg
www . hls-matheis . de
info @ hls-matheis . de

Trainingszeiten / Trainerübersicht 2017/2018

Jugend	Trainer	Telefon	Zeit	Ort
G	Sepp Oberauer	08034-7057590	Fr. 15-16:30 Uhr	Kunstrasen
F2	Sascha Mini	0160-94650721	Di. 17-18:30 Uhr, Do 17-18:30 Uhr	Di=Kunstrasen, Do=Steinbergplatz
F1	Michael Hohlweger	01515-6064803	Di. 17-18:30 Uhr, Fr 17-18:30 Uhr	Di=Kunstrasen, Do/ Fr=Steinbergplatz
	Steffen Ruppert	01512-9111938		
E2	Wasti Trinkl	0172-5964950	Mo 17:30-19 Uhr, Do 17:30-19 Uhr	Mo=Kunstrasen, Do= Steinbergplatz
	Gerhard Hoheneder			
E1	Dennis Hauck	0174-9334916	Mo 17:30-19 Uhr, Mi 17:30-19 Uhr	Mo=Kunstrasen, Mi= Kunstrasen
D	Julia Hell	01523-6983517	Mo 18-19:30 Uhr, Do 17:30-19 Uhr	Mo=Kunstrasen, Do= Steinbergplatz
C1	Andreas Berger	01522-5661384	Mo 17:30-19 Uhr, Do 17:30-19 Uhr	Mo=Steinbergplatz, Do= Kunstrasen
C2	Michael Feigl	0173-3945765	Mo 17:30-19 Uhr, Do 17:30-19 Uhr	Mo=Steinbergplatz, Do= Kunstrasen
B				Nußdorf
A	Schmid	08034-99669	Mo u Mi 19-20:30 Uhr	Flintsbach

Elektromeisterbetrieb
Telefon: 0 80 34 - 70 96 73
Telefax: 0 80 34 - 70 96 74
Mobil: 0172 - 915 85 10
Kirchstraße 8
83126 Flintsbach/Inn
L@wrenz
Elektromeister/Energietechniker
Dirk Lawrenz
EIB KNX
Internet: www.dl-elektro.de . E-Mail: dirk.lawrenz@dl-elektro.de

REISEBÜRO
Beller & Preuss GmbH
MAGIC LIFE All inclusive
ROBINSON
TUI
Hafnerstraße 3 • 83022 Rosenheim • Tel.: 0 80 31/3 20 01 • www.beller-preuss.de

GUTE FREUNDE BRANNENBURG
Kontakt:
Sebastian Trinkl
Mobil: 0172/5964950

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.
Wir machen den Weg frei.
Rosenheimer Straße 29,
08034/30556-0
www.vb-rb.de
www.facebook.com/vbrb.de
Volksbank Raiffeisenbank in Brannenburg

HOLZNER SCHOTTERWERK
MANFRED
NATURBAUSTOFFE AUS DEM INNTAL
SAND · KIES · SPLITT · WASSERBAUSTEINE
MINERALBETON · STRASSENMATERIAL
WERK NUSSDORF: www.SCHOTTERWERK.de
Tel. 0 80 34 - 9 93 00 · Fax 9 93 99
e-mail: holzner@schotterwerk.de

LHO
Lagerhaus Flintsbach
Obermair OHG

Kufsteiner Str. 65
83126 Flintsbach
Telefon 0 80 34/70 83-0
www.lho-flintsbach.de
Gartenbedarf • Motorgeräte

Profi werden ist einfach.

Wenn man einen Finanzpartner hat, der einen auch im Sport unterstützt und weiterbringt.

Sprechen Sie uns an.

spk-ro-aib.de

Sparkasse
Rosenheim-Bad Aibling